

186/24 [1752 ca.]¹

Abrechnung über den «Pariser Zinß» von 1752

C Abgerechnet wird der «Pariser Zinß»² des Jahres 1752. Ritter Zurlauben³ erhält rund 65 Gulden, die drei Töchter⁴ je rund 43 Gulden. In einer Notiz wird erwähnt, dass die Teilung am 14. Heumonats 1753 geschah und dass der Neffe⁵ dem Verfasser⁶ der Notiz noch rund zwei Gulden schuldet.

¹ Erschlossen aufgrund des Dokumentinhalts.

² Gemeint sind die Leibrenten, die Beat Jakob II. Zurlauben seinen Kindern hinterlassen hatte und welche u.a. auf dem Hôtel de ville von Paris lasteten, vgl. Zurlaubiana AH 81/68.

³ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁴ Gemeint sind die drei noch lebenden Töchter von Beat Jakob II. Zurlauben: Maria Helena Barbara Zurlauben, Anna Maria Louisa Zurlauben und Maria Anna Juliana Zurlauben.

⁵ Beat Fidel Zurlauben.

⁶ Beat Jakob Anton Zurlauben.

AH 186, Bl. 58 • Bl. 58^v leer.
